

Stefan Scheil, JF, will Historiker sein



Stefan Scheil (Foto), der immer wieder in der JF und der Sezession kommentiert, aber auch schon in der FAZ Artikel unterbrachte, ist Historiker – und was für einer. Lesen Sie [diesen seinen Erguß in](#) der JF, wo er ignorant das Christentum anklagt, das bis heute die Welt beherrsche und das die Messe in Latein abhielt und nicht auf Germanisch, und den Islam verteidigt. Primitiver geht nicht. Natürlich müssen mal wieder die Kreuzzüge herhalten. Leuten wie Scheil ist nicht zu vermitteln, daß wir im Jahr 2012 leben. Die Gefahr des Islams ist hier und heute gegenwärtig, wer hat Angst vor einem christlichen Kreuzritterheer oder dem Papst? Wenn man aber schon in der Geschichte bis zu Adam und Eva zurückgeht und vergißt, daß die Türken zweimal vor Wien standen und die Mauren Jahrhunderte lang die iberische Halbinsel erobert und besetzt hielten, kann man sich da noch Historiker nennen? Hat der noch nie gehört, wieviele Millionen Tote der Islam vom Atlantik bis nach Indien auf dem Gewissen hat. Oder hält der alle für blöd?